

FAQs Solarkataster Allgäu

1 Allgemeines	2
2 Wie entsteht ein Solarkataster für das Allgäu?	2
3 Welche Informationen liefert mir das Solarkataster Allgäu?	2
4 Wer kann das Online-Solarkataster nutzen?	3
5 Wie funktioniert das Kataster?	3
6 Warum trägt mein Hausdach die Farbe grau „ungeeignet -keine Angaben“?	4
7 Was mache ich, wenn mein Hausdach keine farbliche Markierung hat?	4
8 Was kann ich tun, wenn ich nicht möchte, dass mein Hausdach im Solarkataster Allgäu dargestellt wird?	4
9 Ich finde meine Frage nicht in den FAQs – was kann ich tun?	5

1 Allgemeines

Ist mein Hausdach für eine Fotovoltaikanlage zur Stromerzeugung oder Solarthermie geeignet?

Hinter dieser Frage verbirgt sich bislang unerkanntes und ungenutztes Potential vieler Dächer und Gebäude für die solare Stromerzeugung bzw. -nutzung.

Als interaktiven Beitrag zu Energiewende und Klimaschutz ermöglicht das AÜW zusammen mit vier AllgäuStrom Partnern im Rahmen des Projektes „Integration regenerativer Energien und Elektromobilität“ (IRENE) Allgäuerinnen und Allgäuern via „Solarkataster Allgäu“ leichten Zugang zu Informationen, ob und wie gut sich ihr Hausdach zur Nutzung von Solaranlagen eignet.

2 Wie entsteht ein Solarkataster für das Allgäu?

Methodische Grundlage des Solarkataster Allgäu ist die Ableitung von geometrischen Daten aus räumlichen 3D-Luftbildern der fünf Konzessionsgebiete der AllgäuStrom Partner Allgäuer Kraftwerke GmbH, Allgäuer Überlandwerk GmbH, Energieversorgung Oberstdorf GmbH, Energieversorgung Oy-Kressen eG sowie Energiegenossenschaft eG Mittelberg. Die räumlichen 3D-Luftbilder stammen aus einer Befliegung, die im Zeitraum Juli bis August 2012 im Allgäu stattfand.

Über ein spezielles Fernerkundungs- und Vermessungsverfahren werden räumliche Objekte aus ihrer fotografisch festgehaltenen Strahlung rekonstruiert und ein Oberflächenmodell erzeugt, das Gebäude, Gelände und Vegetation des Allgäus zeigt. In Verbindung mit der Digitalen Flurkarte (DFK) können so Dachflächen identifiziert und mit ihren spezifischen geometrischen Eigenschaften – insbesondere Lage, Firstausrichtung, Neigung – beschrieben werden. Ein Rechenmodell liefert schließlich die Mittelwerte der potentiellen Solarerträge, die sich aus den gesammelten Eigenschaften jeder Dachfläche ergeben. Der optimierte Rechenprozess berücksichtigt nur Solarpotentialwerte für Gesamtdachflächen über 12 Quadratmetern. Kleine Nebengebäude wie Gartenhäuschen, Schuppen oder Carports, die für Solaranlagen wenig geeignet sind, werden nicht berechnet.





Die gewonnenen Erkenntnisse wurden in drei Ertragskategorien klassifiziert: sehr gute Solareignung der Dachflächen (> 95 Prozent der maximal möglichen Einstrahlung); gute Solareignung der Dachflächen (90 bis 95 Prozent der maximal möglichen Einstrahlung); bedingt geeignete Solareignung der Dachflächen (80 bis 90 Prozent der maximal möglichen Einstrahlung). Da die maximal mögliche Einstrahlung je nach geografischer Lage variieren kann, wurde für jede Gemeinde ein eigener Wert ermittelt. Die Einteilung muss daher immer im Bezug zu diesem Wert gesehen werden, für Kempten ergibt sich beispielsweise 1.340,5 kWh/m²/Jahr. Selbstverständlich wurden alle möglichen, nach Tages- und Jahreszeit variablen Verschattungen durch Geländeformationen, Vegetation oder Bebauung berücksichtigt.

3 Welche Informationen liefert mir das Solarkataster Allgäu?

Das Solarkataster Allgäu zeigt Ihnen anhand farblicher Markierungen Ihrer Dachfläche die mittleren potentiellen Solarerträge.

Diese wurden anhand der Solarpotentialanalyse (siehe 2) für die Versorgungsgebiete der fünf AllgäuStrom Partner ermittelt und werden übersichtlich in drei Ertragskategorien im Online Solarkataster dargestellt.

Sie teilen sich auf in:

Legende	
	sehr gute Eignung (> 95 % der maximal möglichen Einstrahlung)
	gute Solareignung (90 bis 95 % der maximal möglichen Einstrahlung)
	bedingt geeignete Solareignung (80 bis 90 % der maximal möglichen Einstrahlung)
	ungeeignet bzw. keine Angabe

Berücksichtigt werden Ausrichtung und Neigung der Dachfläche sowie deren Verschattung durch Nachbargebäude, Masten, Bäume oder Böschungen. Eine Rolle spielen außerdem die Geländeformen, der Tageszeit abhängige Sonnenverlauf mit daraus resultierende variabler Strahlungsintensität sowie klimatische Basisdaten der Region Allgäu.

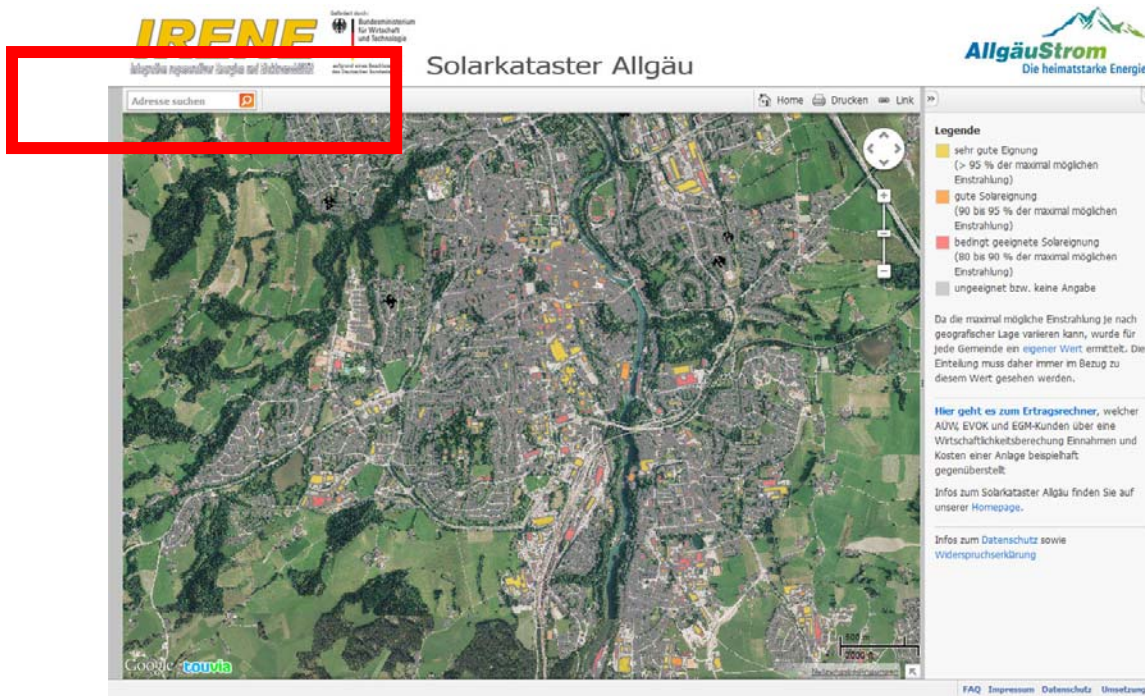
4 Wer kann das Online-Solarkataster nutzen?

Das Online Solarkataster ist ein kostenloser Service für HausbesitzerInnen. Allerdings müssen Sie berücksichtigen, dass nur die Daten der beflugten Versorgungsgebiete der AllgäuStrom Partner Allgäuer Kraftwerke GmbH, Allgäuer Überlandwerk GmbH, Energieversorgung Oberstdorf GmbH, Energieversorgung Oy-Kressen eG sowie Energiegenossenschaft eG Mittelberg vorliegen.

5 Wie funktioniert das Kataster?

Bitte starten Sie Ihren Browser und besuchen Sie die Seite www.solarkataster-allgaeu.de Stimmen Sie den Nutzungs- und Haftungshinweisen zu.

Nach der Zustimmung erscheint die Seite:



- a) Geben Sie unter Adresse suchen Ihre Anschrift > Straßensname und Hausnummer ein
- b) Die Karte zoomt Ihr Hausdach heran und Sie können anhand der Legende (rechte Seite) die Solareignung ablesen

6 Warum trägt mein Hausdach die Farbe grau „ungeeignet -keine Angaben“?

Es gibt zwei Möglichkeiten, warum Ihr Hausdach grau eingefärbt ist:

- a) Ihr Gebäude befindet sich nicht im Versorgungsgebiet der 5 AllgäuStrom Partner Allgäuer Kraftwerke GmbH, Allgäuer Überlandwerk GmbH, Energieversorgung Oberstdorf GmbH, Energieversorgung Oy-Kressen eG sowie Energiegenossenschaft eG Mittelberg. Außerhalb dieser Gebiete liegen uns leider keine Daten vor.
- b) Ihr Hausdach befindet sich im Versorgungsgebiet der oben genannten AllgäuStrom Partner. Ihre Dachfläche ist allerdings für eine Solaranlage ungeeignet.

7 Was mache ich, wenn mein Hausdach keine farbliche Markierung hat?

Trägt Ihr Hausdach gar keine farbliche Markierung, dann setzen Sie sich bitte mit unserem Kundenservice in Verbindung. Kontaktdaten: solarkataster@auew.de oder unter der kostenlosen Service-Nummer 0800 2521 320.

8 Was kann ich tun, wenn ich nicht möchte, dass mein Hausdach im Solarkataster Allgäu dargestellt wird?

Wenn Sie als Gebäudeeigentümer nicht möchten, dass die Solarpotentialdaten Ihres Hausdaches im Solarkataster im Internet veröffentlicht werden, können Sie jederzeit unkompliziert und formlos schriftlichen Widerspruch einlegen. Das Formular dazu finden auf der Internetseite <https://www.auew.de/index.php?plink=dienstleistungen&alink=index> oder im Solarkataster – www.solarkataster-allgaeu.de unter **Datenschutz** oder

Widerspruchserklärung.

Nach Erhalt Ihrer Widerspruchserklärung werden wir die Kennzeichnung Ihres Daches aus dem Online-Solarkataster Allgäu innerhalb von 7 Werktagen löschen und Ihren Widerspruchswunsch schriftlich bestätigen. Dieses aufwendige Verfahren ist notwendig, um Ihre Ansprüche rechtssicher zu dokumentieren und Missbrauch zu vermeiden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

9 Ich finde meine Frage nicht in den FAQs – was kann ich tun?

Sie haben weitere Fragen? Dann melden Sie sich einfach telefonisch bei unserem Kundenservice unter der kostenlosen Service-Nummer 0800 2521 320 oder per E-Mail unter der Adresse solarkataster@auew.de.